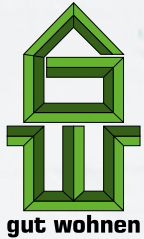


für uns

August 2020

Das Mitgliedermagazin der



**Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

Unsere neue Hausordnung

115. Vertreterversammlung

Wissenswertes zum Thema Trinkwasser

Auf Felgen schwelgen

Nachbarschaftshilfeverein

Aktuelle Informationen

Haushaltsnahe Dienstleistungen



Liebe Leserinnen und Leser,

eine Meldung in der Tageszeitung machte uns Anfang Juli sehr deutlich, welche Folgen die Corona-Krise für unsere Gesellschaft hat: „Die Arbeitslosenzahl“, stand dort, „ist von Mai auf Juni infolge der Corona-Krise deutlich gestiegen.“ Knapp 29 Prozent gegenüber Juni 2019 nämlich . . .

Wie beinahe beruhigend ist im Gegensatz dazu der Hinweis, dass die Wohnungsgenossenschaften aktuell keine Stellen abbauen, sondern im Gegenteil weiter ausschreiben und ausbilden. Dieser Fakt bedeutet zweierlei: Zum einen werden hier Arbeitsplätze im Herzen der Gesellschaft gesichert und zum anderen ist für Sie als Mieter weiterhin Wohnqualität durch eine ausreichende Zahl an Mitarbeitern gewährleistet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, Ihre Redaktion

Inhalt

August 2020

Wohnen mit uns

Unsere „runden“ Geburtstagskinder	3
Unsere neue Hausordnung	4
Geschäftsbericht 2019	6
Neubau von 12 Wohnungen in Wanheimerort	6
Vertreterversammlung 2020	6
Wissenswertes zum Thema Trinkwasser	7
„Auf Felgen schwelgen“	8
Müll trennen – aber richtig	9
Wir suchen Verstärkung!	9
Veranstaltungskalender August bis Dezember 2020	10

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer: der 100. Geburtstag von Charles Bukowski	11
Mecklenburgische Seenplatte	12
Mehr als nur ein Job	14
Krisenfeste Arbeitgeber	15
Flagge zeigen	16
Zahlen, Daten, Fakten: Camping in Deutschland	17
Unsere Kinderseite	18
Kulturtipps	19
Impressum	19





Impressum Unternehmensseiten

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG

Eichenhof 9, 47053 Duisburg

Telefon: (02 03) 75 99 96-0

E-Mail: info@wogedu.de

Internet: www.wogedu.de

Redaktion und verantwortlich:

Uwe Meyer, Jan Rothe

Erscheinungsform: 4-mal jährlich

Unsere neue Hausordnung

Oft finden sich in Hausordnungen Bestimmungen, die nicht mehr zeitgemäß sind, sondern die gesellschaftlichen Vorstellungen von vor 50 Jahren widerspiegeln. So auch unsere Hausordnung aus dem Jahr 1976. Nach sorgfältiger Überarbeitung und in der Vertreterversammlung im Juni verabschiedet, haben wir nun eine neue Fassung



Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG



Hausordnung

Stand: 1. August 2020

Präambel

Das Zusammenleben mehrerer Menschen in einer Hausgemeinschaft erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. In der Hausordnung haben wir herausgearbeitet, was uns wichtig ist und was Ihnen wichtig sein sollte, damit alle sagen können:

Hier lässt es sich **gut wohnen!**

Diese Hausordnung ist Vertragsbestandteil und bei Beachtung und Einhaltung durch alle Hausbewohner bietet sie Gewähr für eine gute Nachbarschaft. Behandeln Sie bitte die Ihnen zur Miete überlassene Wohnung und die Gemeinschaftsanlagen pfleglich.

I. Sicherheit

Aus Sicherheitsgründen halten Sie die **Haustüren, Kellereingänge und Hoftüren** Tag und Nacht geschlossen.



Die Haustür darf zu keiner Zeit abgeschlossen sein, da **Flucht- und Rettungswege** im Falle eines Brandes frei sein müssen.

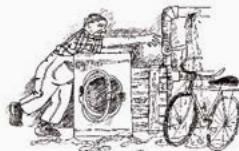
Ein- und Ausgänge, Treppen und Flure erfüllen ihren Zweck als Fluchtwege nur, wenn sie frei sind. Unterlassen Sie dort das Abstellen von Fahrrädern, Möbeln oder anderen Gegenständen.

Das Abstellen von Kinderwagen oder Rollatoren in Eingängen und Fluren ist nur erlaubt, wenn Flucht- und Rettungswege hierdurch nicht versperrt werden.

Schuhe oder sonstiges persönliches Eigentum dürfen weder im Treppenhaus noch in den Gemeinschaftsflächen und -einrichtungen des Hauses abgestellt werden.

Stellen Sie **Dachfenster und Dachluken** stets fest und halten Sie diese bei Regen, Sturm und Minustemperaturen geschlossen.

In der kalten Jahreszeit sollten die **Treppenhaus-, Keller- und Speicherfenster** möglichst geschlossen bleiben. Ein Unterkühlen der Räume wird dadurch weitgehend vermieden und die Gefahr des Einfrierens der Leitungen gemindert.



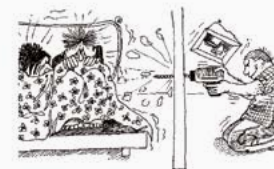
Der Zugang zu den **Stromverteiler- und Zählerkästen** sowie zu allen **Absperrhähnen** (z. B. Wasser, Gas) ist stets zu gewährleisten.

Lagern Sie keine **feuergefährlichen, leicht entzündbaren Stoffe** im Haus oder in Ihrer Wohnung und entfachen Sie kein offenes Feuer.

II. Schutz vor Lärm

Lärm kann das Wohlbefinden und die Gesundheit erheblich beeinträchtigen. Daher bitten wir um Rücksicht auf das Ruhebedürfnis aller Hausbewohner – auch dann, wenn die eigenen Lebensgewohnheiten dadurch gewisse Einschränkungen erfahren.

Diese Rücksichtnahme gilt insbesondere während der **Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr** und auch in der **Mittagszeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr**.



Tätigkeiten, die besonders viel Lärm erzeugen, z. B. handwerkliche Arbeiten, bitten wir Sie daher nur werktags bis 19.00 Uhr auszuführen.

Musikgeräte, Fernseher etc. sind stets auf Zimmerlautstärke einzustellen.

Selbstverständlich sollten auch Kinder ein gewisses Maß an Rücksicht nehmen.

Wollen Sie in Ausnahmefällen wie Silvester, Karneval oder bei wichtigen Familienanlässen auch noch nach 22.00 Uhr feiern, so werden Ihre Nachbarn dafür sicher Verständnis haben.

Aber sprechen Sie vorher mit ihnen darüber.



unserer Hausordnung. Sie hat ab 1. August 2020 Gültigkeit und steht zum Download (PDF) auf unserer Website zur Verfügung. Unsere Mitglieder, die im Genossenschaftsbestand wohnen, erhalten zur Ergänzung ihrer Mietunterlagen ein Exemplar mit dieser Ausgabe. ● scho

III. Winterdienst

Der **Winterdienst**, insbesondere die Beseitigung von Schnee und Eis, wie auch das Streuen bei Glätte, wird von der Genossenschaft veranlasst.



IV. Reinigung

Sofern die Reinigung nicht einem Dienstleister übertragen ist, haben alle Hausbewohner dafür Sorge zu tragen, dass sich Haus und Grundstück in einem sauberen und gepflegten Zustand befinden.

Die **Erdgeschossbewohner** reinigen den Bürgersteig, den Zugang zum Haus und die Müllboxen, die Treppen und Flure ihres Geschosses, außerdem den Weg entlang des Hauses an der Hinterfront.

Die **Obergeschossbewohner** reinigen die Treppe zu ihrem Geschoss und den dazugehörigen Flur, den Speicher mit Flur und Treppe sowie die Kellerflure mit den Räumen zur allgemeinen Benutzung (z. B. Fahrradraum, Waschküche).

Sind abweichende Regelungen von Hausgemeinschaften getroffen worden, bestehen keine Bedenken, diese beizubehalten.

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG



Auch bei Abwesenheit oder Krankheit haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass die Reinigung durchgeführt wird.

Wohnen Sie in einem **Einfamilienhaus**, dann müssen Sie sich um die vorgenannten Aufgaben selbst kümmern, auch um die Gartenpflege.

V. Gemeinschaftseinrichtungen

Vorhandene **Waschküchen und Trockenräume** stehen allen Mietern zweckgebunden zur Verfügung. Wenn keine Einigung über die gemeinsame Nutzung erzielt werden kann, empfiehlt sich die Aufstellung einer Nutzungsordnung.

Benutzen Sie in keinem Fall Ihre Wohnung als Trockenraum, denn die verdunstende Feuchtigkeit schadet den Decken und Wänden, dem Holzwerk und natürlich auch Ihren Möbeln.

Sofern Sie **Wäsche auf dem Balkon** trocknen, achten Sie bitte darauf, dass Trockenständer die Balkonbrüstung nicht überragen. Sie dürfen keine Wäsche, Teppiche oder andere Textilien zum Trocknen über die Balkonbrüstung hängen.

Haus- und Küchenabfälle sowie Hygieneartikel dürfen nicht über die Toilette entsorgt werden, da dies zur Verstopfung der Rohrleitungen führen kann.

Der **Müll** ist entsprechend den Regelungen der Entsorgungsbetriebe zu trennen und zu entsorgen.

Achten Sie darauf, dass die Nachbarn nicht durch **störende Gerüche** belästigt werden.

Lüften Sie während des Kochens ausreichend, damit sich Essensgeruch nicht im ganzen Haus verbreitet.



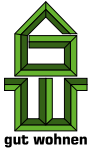
Sofern Sie **auf dem Balkon grillen**, verwenden Sie hierzu ausschließlich einen Elektrogrill. Bitte sorgen Sie auch hier dafür, dass Ihre Nachbarn nicht belästigt werden.

Das **Rauchen** im Treppenhaus sowie in den Keller- und Gemeinschaftsräumen ist untersagt. Wenn Sie auf dem Balkon oder auf der Terrasse rauchen, nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Bewohner der Nachbarwohnungen.

Ist eine **Tierhaltung** genehmigt, haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass dadurch die Wohnanlagen nicht beschmutzt oder beschädigt werden.

Die **Außenanlagen und Grünflächen** der Genossenschaft dürfen von allen Mietern genutzt werden. Das Ballspielen ist für Kinder bis 12 Jahren erlaubt. Das sogenannte Bolzen von älteren Kindern und Jugendlichen ist wegen möglicher Beschädigungen und dem damit verbundenen Lärm untersagt.

Das **Füttern größerer Vögel** wie Tauben, Enten, Möwen und anderen Wildtieren auf dem Grundstück oder von Wohnungen aus ist nicht gestattet.



Geschäftsbericht 2019

Unser **Geschäftsbericht 2019** mit dem Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr steht für Sie zum Download auf unserer Website www.wogedu.de unter der Rubrik „Wir über uns“ bereit.

Gerne stellen wir Ihnen auch den gedruckten Bericht während der Öffnungszeiten in unserer Verwaltung zur Verfügung. ● scho



Pollmannstraße 5

Neubau von 12 Wohnungen in Wanheimerort

Unsere Mieter und wir freuen uns, dass die begehrten neuen Wohnungen in der Pollmannstraße 3 und Pollmannstraße 5 in Wanheimerort nun übergeben werden konnten. Bis auf geringfügige Restarbeiten wurden die Häuser pünktlich fertiggestellt. Hierin haben 12 Haushalte nun ihr neues Zuhause gefunden. Wir wünschen allen Mietern ein angenehmes Wohnen.

Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und termingerechte Fertigstellung geht hier noch einmal an alle beteiligten Handwerker und Planer der neuen Gebäude. ● scho

Vertreterversammlung 2020

Am 17. Juni 2020 fand die 115. ordentliche Vertreterversammlung unserer Genossenschaft statt. Wegen der räumlichen Beschränkungen infolge der Corona-Pandemie wurde die Versammlung in diesem Jahr unter Einhaltung von Mindestabstand und Hygieneregeln im Atrium des Tec-Tower – TECTRUM Technologiezentrum Duisburg durchgeführt.

Turnusmäßig und satzungsgemäß endete mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Margret Bierod, Claudia Larsson und Michael Trucksess.

Alle drei Kandidaten stellten sich für eine erneute Wahlperiode zur Verfügung und wurden gemäß Tagesordnungspunkt 8 „Wahlen zum Aufsichtsrat“ von der Vertreterversammlung wiedergewählt. Die Zusammensetzung dieses Gremiums ist gleich geblieben und die kontinuierliche Arbeitsfähigkeit des Aufsichtsrates ist somit weiter gewährleistet.

Im Anschluss an die Versammlung trat der Aufsichtsrat zusammen, um seine konstituierende Sitzung abzuhalten und die einzelnen Kommissionen zu besetzen. ● scho

Wissenswertes zum Thema Trinkwasser

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es um die Trinkwasserqualität in unserer Stadt, aber auch bei Ihnen zu Hause bestellt ist?

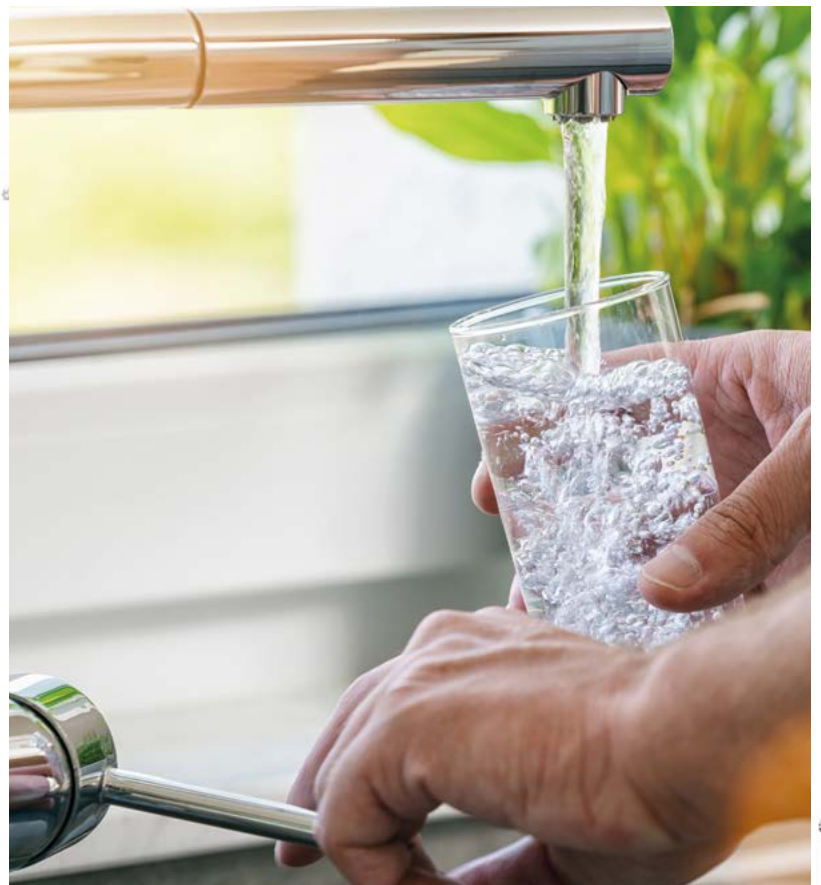
Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und wird daher vom Gesetzgeber auch entsprechend behandelt. Die Qualität des Trinkwassers wird auf europäischer Ebene durch die Richtlinie „Wasser für den menschlichen Gebrauch“ geregelt, die in Deutschland mit der Trinkwasserverordnung in nationales Recht umgesetzt worden ist. Gemäß dieser Verordnung müssen die Wasserversorgungsunternehmen regelmäßig, teilweise mehrmals am Tag, das Trinkwasser auf die Einhaltung der vorgegebenen Qualitätskriterien überprüfen.

In der Regel veröffentlichen die Wasserwerke ihre Untersuchungsergebnisse zur Trinkwasserqualität im Internet, so auch die für das Trinkwasser der Stadt Duisburg zuständigen Stadtwerke. Wer mehr über das Duisburger Wasser wissen möchte, kann sich auf deren Website www.stadtwerke-duisburg.de über die Trinkwasseranalyse, die Wasserhärte, die Wasseraufbereitung und über vieles mehr zum Thema Wasser informieren.

Die Qualität unseres Trinkwassers gewährleisten die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung, aber auch wir Nutzer selbst haben Einfluss darauf. Trinkwasser, das länger als vier Stunden in der Leitung „gestanden“ hat, wird nur noch bedingt als Trinkwasser angesehen. Denn während langer Standzeiten kann es zu mikrobiellem Wachstum in den Wasserleitungen kommen. Daher ist es bei längerer Abwesenheit ratsam, das Wohnungsabsperrventil für die Zeit der Abwesenheit zu schließen und bei Rückkehr sämtliche Wasserentnahmestellen der Wohnung ausgiebig zu „spülen“.

Um täglich gute Trinkwasserqualität zu haben, lassen Sie morgens bei der ersten Wasserentnahme das Wasser so lange laufen, bis kein „Standwasser“ mehr, sondern spürbar frisches und kühles Wasser aus der Leitung fließt. Dann kann Ihr Leitungswasser bedenkenlos als hervorragender Durstlöcher getrunken werden.

Klaus Bierod (Dipl.-Ing.)
Gutachter für Trinkwasseranlagen



„Auf Felgen schwelgen“

Unser Mitglied und Mieter, Herr Heinz Zander, hat immer viel zu erzählen. Ob es um die Stadt Duisburg geht, um seine Tätigkeit als „Gerry Mercator“, bei der er Kindern die Stadtgeschichte nähergebracht hat, oder wie hier ums Radfahren – man könnte ihm stundenlang zuhören.



Mit seinem E-Bike ist Heinz Zander schon viele Kilometer gefahren.

So auch an diesem Nachmittag bei ihm zu Hause in der Duisburger Altstadt. Gerade von einer Radwanderung durch die Niederlande zurückgekehrt, hatte er uns viel rund um die Planung und Durchführung seiner Radtouren zu berichten.

Eine solche Radwanderung bedarf einer guten Organisation, immerhin sind es jeweils ca. 20 Personen im Alter von 60 bis 80 Jahren, die sich auf den Drahtesel schwingen und zusammen mit Herrn Zander die Natur erleben, sich daran erfreuen wollen.

Herr Zander recherchiert im Internet, sucht Ausflugsziele und Unterkünfte heraus. „Wo möchte ich hin? Was gibt es dort für Möglichkeiten?“ sind Fragen, die er sich vorab stellt. Die Reisen

starten in Duisburg teilweise mit dem Auto zum ersten Startpunkt. Von dort aus geht es dann mit dem Rad los: Bei Tagesfahrten sind die zu schaffenden Kilometer minutiös geplant. Bei mehrtägigen Radwanderungen geht es in Tagestouren von 50 bis 60 km zu den einzelnen Etappenzielen. Lange schlafen gibt es dabei nicht: Um 9.30 Uhr geht es wieder los. Gegen 17.00 Uhr wird das Etappenziel erreicht. Das Gepäck ist dank eines Busservices dann schon vor Ort. Und falls es mal eine Panne oder einen Notfall gibt, hat Herr Zander Flickzeug und Handy immer dabei.

Die Fragen, wo er schon war und wie viele Radtouren er bereits gemacht hat, haben wir uns im Laufe des Gespräches selbst beantworten können: Nahezu überall und unzählige. Herr Zander stimmte dem zu, grenzte „überall“ allerdings ein: Zum Niederrhein, in die Niederlande und durch das Ruhrgebiet gehen seine Touren, dort kennt er fast jeden Flecken. Doch ab und zu entdeckt auch er etwas Neues und kann mit seiner Freude die Tourteilnehmer ebenfalls begeistern.

Bereits in seiner Jugend hat Herr Zander Radtouren geführt – damals mit Kindern. Seit 1983 plant und organisiert er nunmehr Radwanderungen, unter anderem auch für die Stadt Duisburg. Er stellte Mehrtagesreisen zusammen, fuhr die Strecken ab und schrieb diese nieder. So entstand auch die Zwei-Länder-Route mit ca. 420 km Länge.

Sein Organisationstalent hat sich herumgesprochen: Zum Beispiel im Auftrag des damaligen Regierungspräsidenten, Jürgen Büssow, hat Herr Zander vor 5 Jahren eine Radtour mit rund 80 Teilnehmern geplant und er bekommt zudem stetig Anfragen von Fahrradläden. Auch organisiert er Wochentouren für einen Reiseveranstalter, die zweimal im Jahr stattfinden. In diesem Jahr ging es im Juni an den Oberrhein, im Juli war Lüneburg und Umgebung das Ziel. Seine bisher größte Tages-tour umfasste 120 Teilnehmer.

Für den ADFC ist Herr Zander ebenfalls tätig, zunächst als Ehrenmitglied, später als ordentliches Mitglied und für einige Jahre auch im Vorstand. Man sieht: Auch im Alter von fast 80 Jahren ist Herr Zander immer noch mit großer Begeisterung dabei!

Die geführten Fahrradtouren von Heinz Zander finden Sie unter: <https://www.stadt-duisburg.de/microsites/pbv/verkehr/gefuehrte-Touren.php> ● ju

Müll trennen – aber richtig

Wie entsorge ich meinen alten Toaster? Und warum gehören Staubsaugerbeutel nicht in die gelbe Tonne? Mülltrennung ist zwar längst zur Selbstverständlichkeit geworden, aber manchmal überwiegt die Unsicherheit, was wo hineingehört. Immer wieder stellen die Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe am Tag der Leerung fest, dass manche gelbe Tonne in unseren Wohnanlagen Dinge enthält, die nicht hineingehören. Sie wird dann stehen gelassen und später als Restmüll geleert, was pro Leerung nicht unerhebliche Kosten verursacht. Diese, für unsere Mieter zusätzlichen Kosten sind vermeidbar! Für den, der nicht sicher ist, was in die gelbe Tonne gehört und was nicht, haben wir im Infocenter auf unserer Website www.wogedu.de oder auch die Wirtschaftsbetriebe Duisburg unter www.wb-duisburg.de die richtigen Antworten. ● scho



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Für unsere Mitglieder im Raum Duisburg-Mitte/Süd suchen wir zuverlässige

Haushaltshilfen (m/w/d) für haushaltsnahe Dienstleistungen auf Minijob-Basis (10,50 €/Stunde).

Sie unterstützen unsere Senioren in ihren Wohnungen durch Reinigungsarbeiten, Wäsche waschen, Einkäufe tätigen usw. Die Arbeitszeit ist familienfreundlich (Mo - Fr vormittags).

Das bringen Sie mit:

- eigener Pkw zum Erreichen der Einsatzorte
- Zuverlässigkeit, Motivation und Flexibilität
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bewerbung unter
(02 03) 3 93 41 00 (Mo - Fr von 9 bis 11 Uhr)

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd Nachbarschaftshilfe e.V.

Eichenhof 9, 47053 Duisburg
Begegnungsstätte: Andersenstraße 32, 47057 Duisburg
www.wogedu.de



Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e. V.

Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

August bis Dezember 2020

Regelmäßige Angebote:

Handarbeiten im Klöncafé Handarbeiten in geselliger Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Endlich das Paar Socken zu Ende bringen oder den Schal fürs Enkelkind stricken. In netter Gesellschaft gibt man sich Hilfestellung und gute Ratschläge.	jeden Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr Für Anfänger und Fortgeschrittene
Sitzgymnastik mit Helga Schwittei	jeden Montag 1. Gruppe von 14.30 bis 15.30 Uhr 2. Gruppe von 15.30 bis 16.30 Uhr
Gedächtnistraining mit Kerstin Grannemann	jeden Donnerstag 1. Gruppe von 12.15 bis 13.30 Uhr 2. Gruppe von 13.45 bis 15.15 Uhr

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie und zum Schutz vor Infektionsgefahren ist bei den vorgenannten Angeboten die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist daher zwingend erforderlich. Die übrigen Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte bleiben bis auf Weiteres ausgesetzt.

Liebe Mitglieder und Freunde des Nachbarschaftshilfevereins, das Büro des Nachbarschaftshilfevereins ist wieder zu den üblichen Servicezeiten besetzt. Beratungstermine finden ausschließlich nach telefonischer Absprache statt. Besucher sind angehalten, die geltenden Abstands- und Hygieneregeln unbedingt einzuhalten.

Unser Angebot „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ ist wieder aktiv und kann von Ihnen in Anspruch genommen werden. Selbstverständlich werden die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln von den Service-Mitarbeiterinnen beachtet.

Bitte beachten Sie neben unseren Aushängen auch die aktuellen Informationen auf unserer Website www.wogedu.de.



Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Haushaltshilfen unterstützen Sie in allen Bereichen der Hauswirtschaft. Folgende Aufgaben können für Sie erledigt werden:

- **Reinigungsarbeiten**
- **Bettwäsche wechseln**
- **Einkaufen**
- **Wäsche waschen und bügeln**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**

Unsere aktuellen Preise: Die Leistungen werden mit 14,50 € je Stunde abgerechnet, zuzüglich 2,00 € Anfahrtspauschale. Kurzeinsätze (bis zu 30 Minuten) werden pauschal mit 11,00 € berechnet. Hierfür wird keine gesonderte Anfahrt berechnet.

Nähere Informationen erhalten Sie montags bis freitags, jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, telefonisch oder persönlich bei:

Frau Kerstan: Telefon: (02 03) 39 34 100, E-Mail: kerstan@wogedu.de

Frau Düll: Telefon: (02 03) 36 39 91 68, E-Mail: duell@wogedu.de

Kontaktadresse: Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd
Nachbarschaftshilfe e. V., Begegnungsstätte Andersenstraße 32,
47057 Duisburg

Ein musikalischer Ostergruß

Am Ostermontag konnten sich viele Mieter auf der Traunsteiner Straße in Buchholz an einem musikalischen Ostergruß erfreuen. Ein Nachbar, Herr Harald Kannapinn, spielte mit seinem Akkordeon auf, zog um den Block, und über die Balkone kam man nett miteinander ins Gespräch. Auf einem Balkon wurde sogar das Tanzbein zur Musik geschwungen! Das war eine sehr willkommene Abwechslung in dieser kontaktarmen Corona-Zeit.

Vielen herzlichen Dank, Herr Kannapinn. ● scho

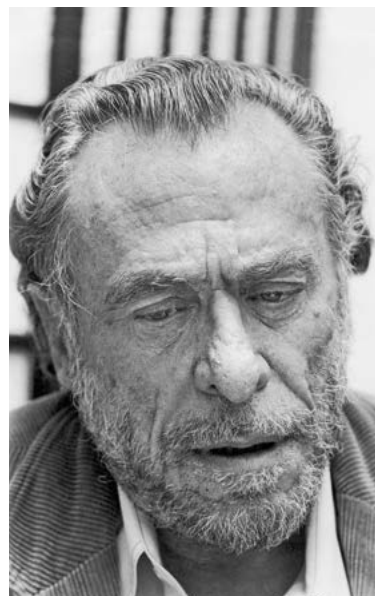




Ein Tag wie kein anderer

Der 100. Geburtstag von

Charles Bukowski



„Gossen-Goethe“ oder brillanter Poet? An Henry Charles Bukowski Jr. scheiden sich die Geister. Unbestritten aber ist, dass er in den 80er-Jahren eine Ikone der bundesrepublikanischen Linken war.

So richtig hat Charles Bukowski, Sohn eines US-amerikanischen GIs und einer Deutschen, es nie verstanden, warum er bei uns ein richtiger Star war und in den Staaten bis zu seinem 60. Lebensjahr warten musste, bis ihm Ehrung und Aufmerksamkeit zuteil wurden. Der im rheinischen Andernach geborene Bukowski mutmaßte darüber scherzhaft, dass die Deutschen ihn nur deswegen mögen würden, weil er bei den Boxkämpfen Max Schmeling gegen Joe Louis immer für Schmeling gewesen sein. Die Kämpfe fanden 1936 und 1938 statt, da war Henry Jr. 16 bzw. 18 und lebte längst in Los Angeles, der Geburtsstadt seines Vaters.

Vom Postboten zum Poeten

Charles Bukowski fing spät an mit dem Bücherschreiben, dafür aber früh mit dem Trinken – schon als junger Bursche sitzt er wegen Trunkenheit im Gefängnis, zeitweise, wenn auch kurz, in der Psychiatrie.

1952 fängt er einen Job als Postzusteller beim U.S. Postal Service an, ein paar Jahre später dann im Innendienst als Briefsortierer. Elf Jahre hält er durch, dann schmeißt er hin. Seine Erlebnisse dort verarbeitet Bukowski in seinem ersten Roman „Der Mann mit der Ledertasche“ (USA 1971, in Deutschland 1974 bei Kiepenheuer & Witsch erschienen). Das Buch gibt einen ersten Eindruck davon, was Henry Chinaski (Bukowskis literarisches Alter Ego) neben der Arbeit umtreibt: Wetten, Wein und Weiber. Von Alkoholexzessen ist die Rede, von wechselnden Liebschaften und Pferderennen. Das Buch gilt bis heute als ein Klassiker der Untergrundliteratur.

1974 bringt der „Stern“ ein achtseitiges Portrait über Bukowski und spätestens seitdem gilt der Mann hierzulande als Popstar. Seine Bücher be-

schrieben die Kehrseite des „American Way of Life“, immer vulgär, immer autobiografisch. Im Mai 1978 kommt Charles Bukowski für seine einzige Lesung überhaupt außerhalb Amerikas nach Hamburg – die Leute drehen durch. Zu diesem Zeitpunkt übersetzte der deutsche Schriftsteller Carl Weissner alle Bücher von Bukowski. Weissner hatte zuvor Werke von William S. Burroughs und alle Liedtexte von Bob Dylan und Frank Zappa ins Deutsche übersetzt – auch durch ihn waren Charles Bukowski die Anerkennung und Lobpreisung der links-alternativen Szene gewiss.

Anfang der achtziger Jahre schrieb Bukowski das Drehbuch zu „Barfly“ (Verfilmung 1987), im Grunde ist es die Verfilmung des Lebens des Schriftstellers. Mickey Rourke spielt Henry Chinaski, Faye Dunaway seine On-off-Beziehung.

1994 stirbt Bukowski an Leukämie. Am 16. August dieses Jahres wäre er 100 Jahre alt geworden. ●



Buchtip



ISBN: 978-3-462-05431-6;
10 Euro (Kurzgeschichten,
Kiepenheuer & Witsch)
Charles Bukowski liebte
Pferderennen, Frauen,
das Trinken – und Katzen.

Bukowskis wichtigste Werke

- „Der Mann mit der Ledertasche“ (1974 erschienen bei Kiepenheuer & Witsch)
- „Fuck Maschine“ (Kurzgeschichten, 1977 erschienen im Fischer-Verlag)
- „Kaputt in Hollywood“ (Kurzgeschichten, 1978 erschienen im MaroVerlag)
- „Aufzeichnungen eines Dirty Old Man“ (Erstveröffentlicht 1970, 2012 neu aufgelegt. Kolumnensammlung, erschienen im Fischer-Verlag)

Mecklenburgische Seenplatte

Hätten Sie es gewusst? Die Seenlandschaft im Nordosten Deutschlands ist das größte zusammenhängende Wassersportrevier Europas. Und das sind nicht die einzigen Superlative, die die Region zu bieten hat.



Daten und Fakten

1.117

Seen umfasst die Mecklenburger Seenplatte.

Sie seien maulfaul, sturköpfig und verschroben – das sind die drei gängigsten Vorurteile, die man zu hören bekommt, wenn man über Mecklenburger spricht. Das ist natürlich pure Übertreibung. Ja, die Bewohner des Mecklenburger Teils von Mecklenburg-Vorpommern gehören nicht gerade zu den geschwätzigsten Menschen der Republik. Und was die einen stur nennen, loben die anderen als nachdenklich. Kurz gesprochen: Die weitverbreitete Meinung über seine Bewohner sollte niemand von einem Besuch Mecklenburgs abschrecken.

Touristisch gesehen besteht die Mecklenburgische Seenplatte aus dem Dreiklang der Regionen „Mecklenburgische Schweiz“, der „Mecklenburgischen Kleinseenplatte“ und dem Gebiet

„Müritz plus“. Fangen wir einfach mal „oben“ an – und das bezieht sich tatsächlich auf die geografische Lage der Mecklenburgischen Schweiz, die sich nördlich der beiden anderen genannten Regionen befindet. Die Eiszeit prägte hier sanfte Hügel (daher die Assoziation mit der Schweiz), tiefe Seen und blaue Flüsse. Eine herrliche Gegend um auszuspannen und um zu staunen – nicht zuletzt über die zahlreichen Gutshöfe und Schlösser des (längst vergangenen) Landadels.

Zwischen Müritz und Malchow

Das, was pffiffige Marketingfüchse „Müritz plus“ getauft haben, ist sozusagen die Herzkammer der Seenplatte, auch wenn das geografisch nicht ganz



Geheimtipp: MÜRITZEUM

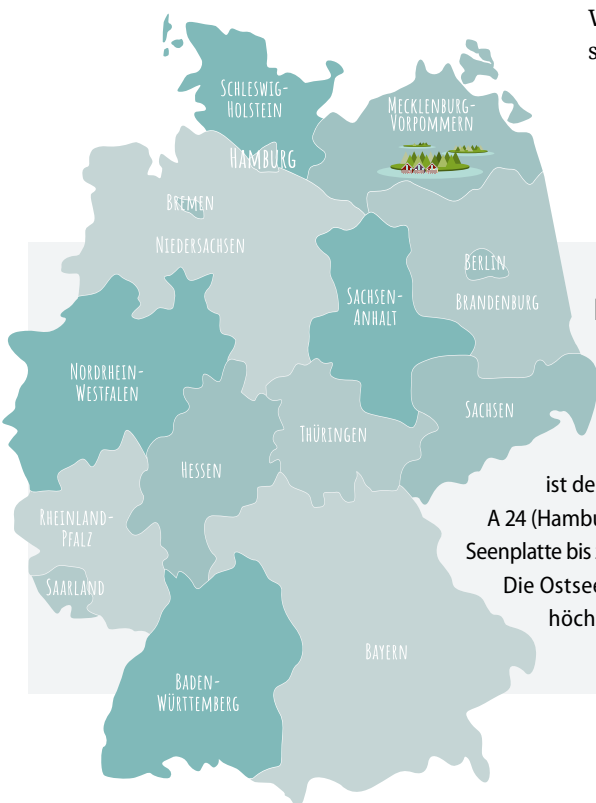
Es ist architektonisch deutlich spektakulärer, als der mühsam konstruierte Museumsname vermuten lässt: Das Gebäude des Naturerlebniszentrums ist ein echter Hingucker. Aber das Beste: Es bietet auch innen jede Menge Hingucker! Auf 2.300 Quadratmetern gibt es Ausstellungen zur heimischen Natur und zur Landesgeschichte Meck-Pomms. Der Museumsgarten (mit eigenem See) misst stattliche 2 Hektar, das Süßwasserfisch-Aquarium umfasst 26 Becken – so kann das Müritzeum locker für einen spannenden Urlaubstag erhalten – wenn nur dieser komische Name nicht wäre ...



hinhaut (denn sie liegt rechts, da wo das Herz eher nicht schlägt). Hier gibt es Gewässer, so weit das Auge reicht (und noch viel weiter). Die Müritz beispielsweise ist der größte See, der innerhalb Deutschlands liegt. Freilich ist der Bodensee deutlich größer, muss sich seine Fläche aber mit Österreich und der Schweiz teilen. Und gleich noch ein Superlativ: Der „Müritz-Nationalpark“ ist der terrestrisch (also auf die Landfläche bezogen) größte Deutschlands – seine stattlichen 32 Hektar erstrecken sich über Teile nicht nur der Mecklenburger, sondern auch der Feldberger Seenplatte. Zu 13 Prozent besteht er nur aus Wasser und ist außerdem das Habitat für Rotfuchs, Waschbären, aber auch die äußerst seltene Rohrdommel. Aber natürlich gibt es auch zivilisato-

risch ausgeprägte Ecken rund um die Müritz: An deren Ufer liegen die Städtchen Waren und Röbel, im Gebiet „Müritz plus“ des Weiteren das wunderschöne Plau am See, Rechlin und das entzückende Inseldorf Malchow.

Empfohlen sei an dieser Stelle eine Dampferfahrt über die Seenplatte. Man schippert gemütlich von Waren (wo sich übrigens das „Müritzeum“ befindet, siehe Kasten) nach Plau am See via Malchow, das in und am Malchower See liegt. Hier sei der Besuch des „DDR-Alltags-Museums“ ans Herz gelegt, das im ehemaligen Filmopalast des Dorfs Platz gefunden hat. Hier erleben die Besucher einen bisweilen wunderschönen Trip in die Vergangenheit des ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaats – auch für „Wessis“ unbedingt einen Besuch wert. Wie übrigens alles im Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte. ●



Reise-Info Mecklenburgische Seenplatte

Mecklenburg-Vorpommern, das flächenmäßig sechstgrößte Bundesland, ist das am dünnsten besiedelte – lediglich rund 1,6 Millionen Menschen leben hier zwischen Ostsee (im Norden), Schleswig-Holstein (Westen), Niedersachsen (Südwesten), Brandenburg (Süden) und Westpommern (Polen, im Osten). Erreichbar ist der platte Flecken Erde gut mit den Autobahnen A 20 (Hamburg–Lübeck–Stralsund), A 24 (Hamburg–Berlin) und die A 19, die von Rostock quer durch den Landkreis Mecklenburger Seenplatte bis zum Kreuz Wittstock führt. Wettertechnisch macht man hier sowieso gar nichts falsch: Die Ostseeregion mit den Inseln Rügen, Usedom und Hiddensee hat deutschlandweit die höchste Zahl an Sonnentagen.

Mehr als nur ein Job

Über 70.000 Menschen arbeiten in der Wohnungswirtschaft. Rund elf Prozent der Bruttowertschöpfung wird von dieser Branche erbracht – und trotzdem hat sie mit einem wachsenden Fachkräftemangel zu kämpfen. Gründe dafür gibt es einige. Einer davon ist, dass vielen Jobsuchenden nicht bekannt ist, dass auch sie in der Wohnungswirtschaft gebraucht werden.



Daten und Fakten

3.335

Auszubildende in der Wohnungswirtschaft gab es im Jahr 2018.

Neben dem Kerngeschäft, der Vermietung und Verwaltung des Wohnungsbestandes, leisten vor allem die Wohnungsbaugenossenschaften und die kommunalen Wohnungsunternehmen einen gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch wichtigen Beitrag. Sie strukturieren Quartiere mit, unterstützen bei der Integration, fördern nachbarschaftliches Miteinander, sind Vorreiter in der dezentralen Energieversorgung, agieren mit Blick auf den demografischen Wandel, bieten vernetztes Wohnen, bauen barrierefrei und nachhaltig. Kaufmännisches Personal ist daher ebenso gefragt wie Fachkräfte aus dem technischen, handwerklichen und sozialen Bereich. Experten für Digitalisierung, Energiewende und rechtliche Angelegenheiten werden außerdem vermehrt gesucht.

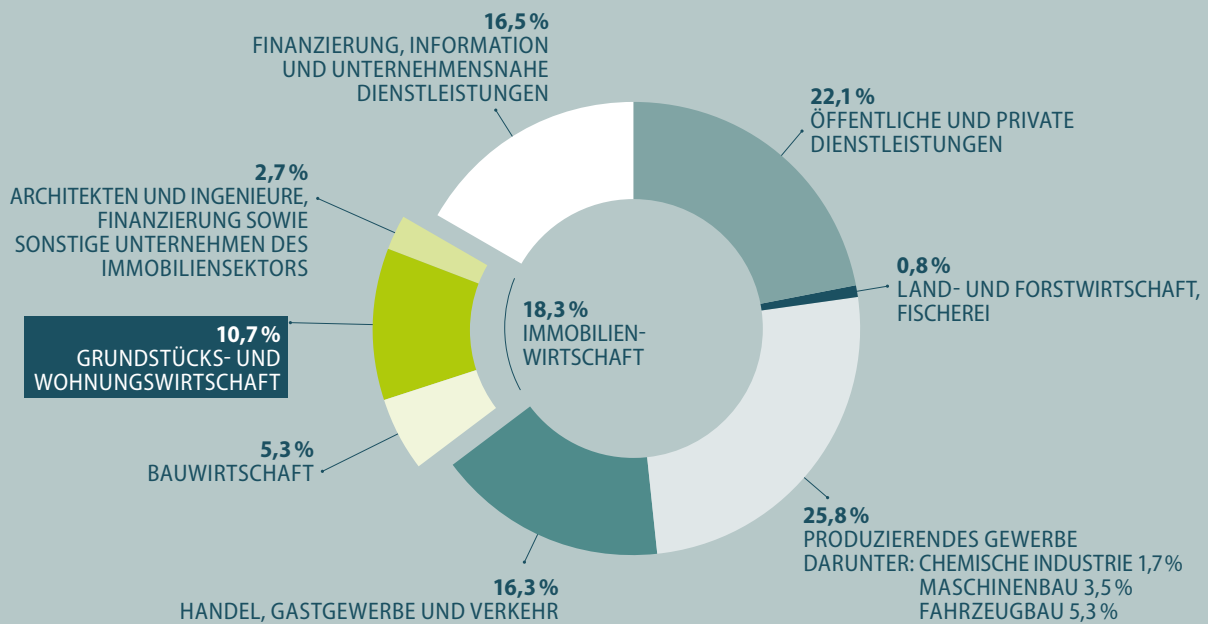
Während einige Wohnungsunternehmen bei Bedarf externe Firmen beauftragen, stellen viele von ihnen eigene Fachkräfte ein bzw. bilden sie

aus. Um qualifiziertes Personal gewinnen und halten zu können, wird den Mitarbeitern meist ein attraktives Paket geboten. Selbstverständlich hängen die Konditionen vom jeweiligen Arbeitgeber ab, grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass das Gros der Wohnungsgenossenschaften und kommunalen Wohnungsunternehmen viel Wert auf die Entwicklungschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeiter legt. Auch dem Wunsch nach einer ausgeglichenen Balance von Berufs- und Privatleben sowie nach flexiblen Arbeitszeiten tragen die Unternehmen Rechnung. Viele von ihnen sind an den Branchentarifvertrag gebunden und bieten Sozialleistungen an. Wie wichtig den Wohnungsunternehmen die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ist, zeigt sich in verschiedenen Angeboten wie beispielsweise einem regelmäßigen Gesundheits-Check-up und in der ergonomischen Ausrichtung der Arbeitsplätze. Vor allem aber können die Wohnungsunternehmen durch eines punkten: ihren Sinn. ●



Vielfältig: Vom Hausmeister bis zum Bauleiter reicht das Angebot von Jobs in der Wohnungswirtschaft.

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT IN WEITERER ABGRENZUNG (ANTEILE 2018)



Krisenfeste Arbeitgeber

Interview mit Dr. Matthias Zabel, inwieweit die Pandemie die Wohnungsunternehmen als Arbeitgeber getroffen hat.

Herr Dr. Zabel, welchen Einfluss hat die Pandemie auf die Mitarbeiter der Wohnungsunternehmen?

Dr. Matthias Zabel: Großen. Die Wohnungsunternehmen haben unterschiedlich auf die Pandemie reagiert. Einige haben Vorkehrungen geschaffen, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zu eröffnen, mobil arbeiten zu können. Andere haben teilweise auf Mobiles Arbeiten umgestellt und gleichzeitig eine Art „Schichtlösung“ eingeführt. Beispielsweise wurden Teams gebildet, die abwechselnd im Büro und mobil gearbeitet haben.



Dr. Matthias Zabel

Dr. Matthias Zabel ist Leiter des Referats Berufliche Bildung und Personalentwicklung im GdW. Der GdW ist der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Das sind 3.000 Unternehmen mit verschiedenen Rechtsformen und einer langen Tradition. www.gdw.de

Wie kommt es, dass die Wohnungsunternehmen weiterhin sichere Arbeitsplätze bieten können?

Gewohnt wird immer, auch in Krisenzeiten. Und damit stellen sich auch in Krisenzeiten die vielfältigen Fragen und Aufgaben rund um die Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermarktung der Wohnungen. In Zeiten, wie wir sie jüngst erlebt haben, kommen zu den normalen Themen viele neue und speziellere dazu. Durch die Pandemie ist die To-do-Liste für die Unternehmen sicher nicht kürzer, sondern eher länger geworden.

Stellen die Wohnungsunternehmen denn weiterhin ein?

Es wird immer noch eingestellt. In den Hochphasen der Krise mit den entsprechenden strengen Auflagen und Kontaktbeschränkungen war es natürlich sehr schwierig, Vorstellungsgespräche zu führen. Aber auch hier haben die Unternehmen schnelle und flexible Lösungen gefunden. Bewerbungsgespräche wurden per Videokonferenz geführt. Im fortgeschrittenen Stadium des Bewerbungsprozesses gab es dann teilweise auch Einzelgespräche vor Ort unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Vielen Dank, Herr Dr. Zabel. ●



Weitere Infos

Wissenswertes zum Genossenschaftstag sowie bildliche Impressionen finden Sie hier:



Flagge zeigen

Über 40 Wohnungsbaugenossenschaften haben am 4. Juli 2020 bundesweit Flagge gezeigt. Unter dem Motto „Gesellschaft braucht Genossenschaft“ machten sie am Internationalen Tag der Genossenschaften auf ihre traditionsreiche Unternehmensform aufmerksam.

Jedes Jahr am ersten Samstag im Juli wird weltweit die gesellschaftliche Bedeutung von Genossenschaften in den Mittelpunkt gerückt. In diesem Jahr hatten sich die Wohnungsbaugenossenschaften in Deutschland dafür etwas ganz Besonderes ausgedacht: Gemeinsam wollten sie Flagge zeigen – und haben dies, nicht nur sprichwörtlich, getan. Rund 200 Fahnen, Gerüst- und Bauzaunbanner sowie Plakate wurden am 4. Juli in über 30 Städten gehisst. Auch die sozialen Netzwerke wurden dafür genutzt, für die Werte und Ziele des genossenschaftlichen Wohnens zu werben. Die Koordination der Aktion hatte die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. übernommen. Das Motiv „Gesellschaft braucht Genossenschaft“ soll auch nach dem Internationalen Genossenschaftstag weiter eingesetzt werden. ●



Wertschätzung der genossenschaftlichen Idee

Der Internationale Genossenschaftstag (International Cooperative Day) wird seit 1923 am ersten Samstag im Juli gefeiert. 2016 hat die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Hintergrund der wohnungsbau-genossenschaftlichen Idee

Bezahlbares, sicheres und gutes Wohnen ist der Grundgedanke der Baugenossenschaftsbewegung, die Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin entstand. Erstmals ging es beim Wohnen nicht nur um Rendite, sondern um helle, freundliche Wohnungen mit einem Fleckchen Grün, um demokratische Teilhabe, Dauerwohnrecht, innovative Architektur sowie Sozial- und Kultureinrichtungen.



Zahlen, Daten, Fakten

CAMPING IN DEUTSCHLAND



IN DEUTSCHLAND
GIBT ES
3.011
CAMPINGPLÄTZE.



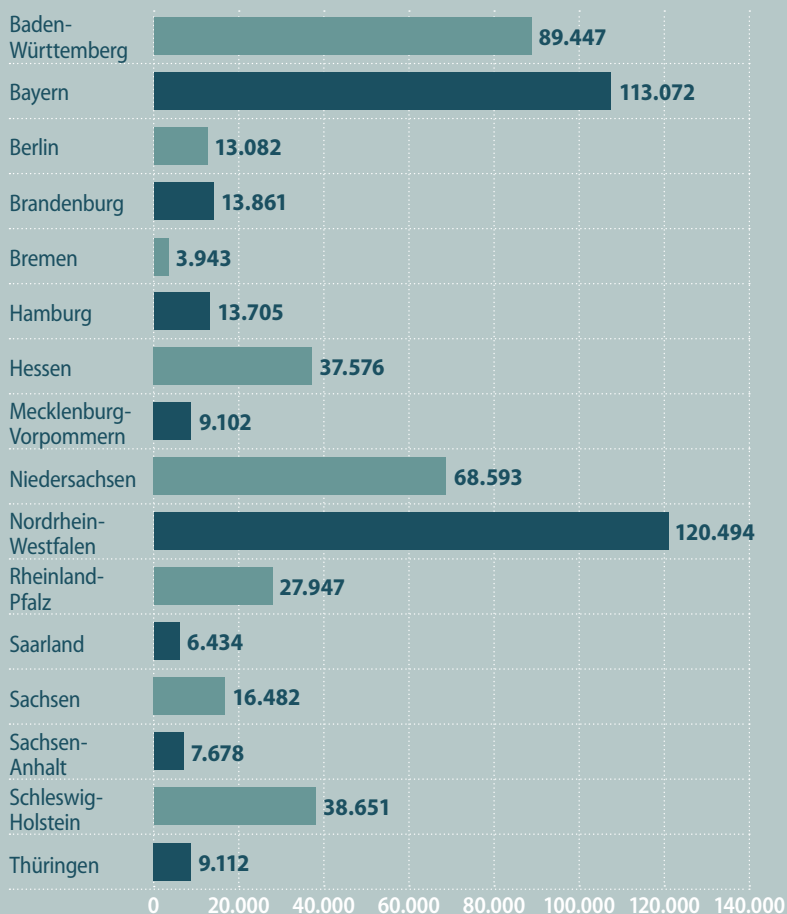
IM JAHR 2019 GAB ES
35,8 MIO.
ÜBERNACHTUNGEN
(3,5 PROZENT MEHR ALS IM VORJAHR).



225.158 STELLPLÄTZE GIBT
ES AUF DEUTSCHEN CAMPINGPLÄTZEN.

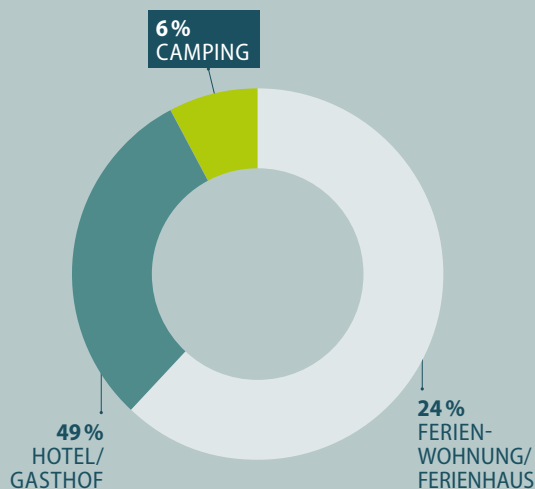
86,1 %

DER CAMPER WAREN IM JAHR 2019 INLÄNDER.



ANZAHL DER WOHNMOBILE IN DEN BUNDESLÄNDERN

Stand: 1. Januar 2020



GENUTZTE UNTERKÜNFTE
BEI URLAUBSREISEN
DER DEUTSCHEN IM JAHR 2019



UMSATZ DER STEUERPFLLICHIGEN
CAMPINGPLÄTZE IM JAHR 2019:

607 MIO. €

KINDER



Hättest du es gewusst?

So schnell wachsen Nägel und Haare

Ist es nicht lästig, wie schnell Nägel und Haare wachsen? Dabei geht das gar nicht so flott, es kommt uns nur so vor. Haare legen bis zu 0,5 mm am Tag zu – das macht über den dicken Daumen 1 bis 1,5 cm im Monat. Wenn ihr also ein halbes Jahr nicht zum Friseur geht, reicht es vielleicht schon zum Zopf. Nägel wachsen bis zu 1 mm – allerdings in der Woche! Und Fußnägel wachsen nur halb so schnell wie unsere Fingernägel. Dafür geht es im Sommer doppelt so schnell – das liegt am Vitamin-D-Einfluss durch die Sonne. 🌞



Lieblingfilm

Max und die wilde 7

Leben in einem echten Schloss, davon träumt doch jedes Kind, oder? Blöd nur, wenn das Schloss ein Altenheim ist – dann ist die Sache plötzlich nicht mehr so cool! Aber Max hat keine Wahl: Da seine Mutter als Altenpflegerin arbeitet, zieht sie kurzerhand mit ihrem Sohn in das Schloss-Altenheim. Dort ist es aber gar nicht so öde, wie Max befürchtet hat, denn schnell freundet er sich mit Vera, Horst und Kilian an – alle nennen sie nur die „Wilde 7“, weil sie immer an Tisch 7 sitzen. Die neuen Freunde haben gleich zu tun: Jemand klaut im Schloss Wertgegenstände – und Max' Mutter ist die Hauptverdächtige. Kurzweiliger Kinospaß nach der erfolgreichen Kinderbuchserie von Lisa-Marie Dickreiter und Winfried Oelsner (der hier Regie führte). 🌞

Max und die wilde 7 (D 2020) mit Jona Eisenblätter (Max), Uschi Glas (Vera), Thorsten Thieme (Horst), Günther M. Halmer (Kilian) u. v. a.; **ab 13.8. im Kino**



Lieblingshörbuch

Magnus Chase 4: Geschichten aus den neun Welten



Drei CDs, neun Geschichten: Der vierte Band von Rick Riordans Saga über Magnus Chase, den 16-jährigen Halbgott, strotzt nur so vor Action und überraschenden Wendungen. Die neun Welten werden von ganz unterschiedlichen Personen erzählt, zum Beispiel vom mächtigen Odin oder der taubstummen Elfe Hearthstone. Am Ende führen alle Geschichten zu einem furiosen Finale zusammen – der Schlacht gegen den Feuergott Surt. Werden Magnus und seine Freunde ihn besiegen können? 🌞

Rick Riordan: Magnus Chase 4: Geschichten aus den neun Welten (Länge: 185 Minuten, gelesen von Philipp Baltus u. v. m.; Silberfisch Verlag, Preis: ca. 12,50 €)



Lieblingsspiel



Weltreise – spielend die Welt entdecken

In Zeiten wie diesen, wo niemand wegen der Corona-Pandemie so verreisen kann, wie er gerne möchte, muss man sich etwas einfallen lassen, um die Welt zu sehen. Da lohnt es sich, einen alten (aber eben wieder frisch aufgelegten) Spiele-Klassiker vorzuholen: Im Familienspiel „Weltreise“ muss man geschickt seine Reiseroute planen, um schneller zu sein als die Mitspieler. So lernt man schnell und unterhaltsam die Welt kennen. 🌞

Weltreise – spielend die Welt entdecken (Ravensburger); ab 8 Jahre, für 2–6 Spieler; ca. 40 Euro (im Fachhandel)



Kulturtipps



H. G. Wells: Die ersten Menschen auf dem Mond (Mantikore-Verlag), ISBN: 978-3-961-88063-8; 15 Euro (Taschenbuch)



Buch **Die ersten Menschen auf dem Mond**

Herbert George (H. G.) Wells (1866–1946) wird, wenn es um Science-Fiction geht, in einem Atemzug mit Jules Verne genannt und das zu Recht, denn Wells war wie sein französischer Kollege ein visionärer Erzähler, dessen fantastische Ideen später pure Realität wurden. Insbesondere gilt dies für seinen Roman „Die ersten Menschen auf dem Mond“ aus dem Jahr 1901, der jetzt gerade neu übersetzt wieder erschienen ist. Besonders aufgrund der Weltraumfantasien des US-Präsidenten ist die Geschichte brandaktuell. Der erfolglose Geschäftsmann Bedford riecht das Geld förmlich schon, als er den Erfinder Cavor kennenlernt. Dieser hat einen Stoff entwickelt, der die Gravitation aufhebt. Gemeinsam wollen sie mit einer von Cavor entwickelten Kapsel zum Mond fliegen ... ●



Kino **Unwiderstehlich**

Seit der letzten Präsidentschaftswahl 2016 sind die USA politisch zerrissen. Gerade in dieser Zeit, wo so viele Amerikaner so wenig zu lachen haben, ist es unbedingt Zeit für bissige, politische Komödien – Unwiderstehlich („Irresistible“) ist so eine. Ausgedacht hat sich die Geschichte der Komiker Jon Stewart, der in den Staaten durch so etwas wie die „Heute-Show“ populär wurde. Ein aalglatter Strategie der demokratischen Partei (Steve Carell) will einem Veteranen im Ruhestand bei den Bürgermeisterwahlen in einer reaktionären Kleinstadt helfen – und am Ende geht es um nicht weniger als die Seele Amerikas. ●



Unwiderstehlich (USA 2020) mit Steve Carell, Rose Byrne, Chris Cooper, Mackenzie Davis u. v. a. (Universal Pictures), **ab 6.8. im Kino**



Musik **Alanis Morissette: Such Pretty Forks in the Road**



Acht Jahre hat die Sängerin ihre Fans warten lassen, acht Jahre, in denen künstlerisch wenig geschehen ist: 2012 gab es ein Live-Album und 2015 die Aufnahme in die „Canadian Music Hall of Fame“. Aber sonst? Stille rund um die Kanadierin, die 1995 mit „Jagged Little Pill“ ihren größten Erfolg feierte.

Nun kommt endlich ein neues Album, ein erster Vorge-schmack darauf ist die Single „Reasons I Drink“ inklusive Musikvideo, in dem die Sängerin sich in verschiedenen Stadien ihres Lebens selbst spielt (so u. a. in ihrem Outfit aus dem Musikclip „Ironic“ von 1995). Man ahnt: Alanis Morissette hat nichts verlernt in den letzten acht Jahren. ●

Alanis Morissette: Such Pretty Forks in the Road, (RCA / Sony Music), Erscheinungsdatum: 31. Juli, Preis: 15 Euro



Podcast **Kützel und Röppen**

Die beste Nachricht vorneweg: Der vermeintlich ulkige Name der Sendung (es wurde der jeweils erste Buchstabe der Gastgeber-Nachnamen Rützel und Köppen vertauscht) ist der mit Abstand flachste Witz dieser allwöchentlich exklusiv bei Audible erscheinenden Podcast-Reihe. Es unterhalten sich Anja Rützel (Journalistin), deren Texte man u. a. im SPIEGEL lesen kann. Dort schreibt sie über Trash-TV à la „Dschungel-

camp“ einzigartig pointiert. Jan Köppen moderiert bei RTL u. a. „Ninja Warrior Germany“. Jeden Freitag nun tauschen sich die beiden über allerlei Banales aus, offenbaren Persönliches und sind dabei bisweilen wirklich sehr lustig. ●

Kützel und Röppen – mit Anja Rützel und Jan Köppen. Jeden Freitag bei Audible; Preis: 9,95 für alle 24 Folgen (bereits publizierte und noch folgende)

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-22, Fax: 040 520103-12, E-Mail: anna.schneider@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Redaktion Anna Schneider (V.i.S.d.P.), Michael Graul (redaktionelle Leitung), Lena Fritschle | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Für Millionen
von Menschen
ist sauberes
Wasser in
weiter Ferne.

Deshalb bauen wir Brunnen und Zisternen und schaffen so die Voraussetzung für eine gesicherte Wasserversorgung.

Unser Ziel ist es, mit technischem Wissen die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, um das Zusammenwachsen der Welt zu fördern. Gemeinsam mit unseren Partner vor Ort planen und realisieren wir Infrastrukturprojekte und leisten Bildungsarbeit im In- und Ausland.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

ingenieure-ohne-grenzen.org

IBAN: DE89 5335 0000 1030 3333 37